

# Antrag Nr. A201/2018

CDU – GEMEINDERATSFRAKTION MANNHEIM



Geschäftsstelle im Rathaus E5,  
68159 Mannheim

Oberbürgermeister der  
Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

<b>Der Oberbürgermeister</b> Abt. Rat und Beteiligung Eingang: Antrag / Anfrage	
<b>26. Juni 2018</b>	
Federführendes Dezernat: <input checked="" type="checkbox"/>	Mitzeichnende/s Dezernat/e: <input type="checkbox"/>

Postfach 10 30 51  
68030 Mannheim

Telefon (0621) 2 93 – 21 90  
Telefax (0621) 2 93 – 94 40  
E-Mail: cdu@mannheim.de

25. Juni 2018

2018-06-13 Umwelt- und bürgerfreundliche Rheindammsanierung

## A N T R A G zur Sitzung des Gemeinderates am 26. Juni 2018

### Für eine umwelt- und bürgerfreundliche Rheindammsanierung: Vergleichsstudie und Mediationsverfahren

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. eine Vergleichsstudie zu Rheindammsanierungen erstellen zu lassen,
2. ein Mediationsverfahren zur geplanten Rheindammsanierung auf Mannheimer Gebiet zu initiieren.

Die Vergleichsstudie soll als Gutachten bei einem renommierten Institut oder einer/m namhaften Expertin/en in Auftrag gegeben werden. Dafür in Frage kommen beispielsweise:

- Prof. Dr. sc. Tech. Peter Rutschmann (Lehrstuhlinhaber für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU München)
- Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Hydromechanik
- Prof. Dr. Ing. habil. Heinrich Patt, Bonn
- Prof. Dr. Ing. Rudolf Metzka, Deggendorf Institute of Technology
- Dr. Dittrich und Partner, Hydro-Consult GmbH, Dresden

Inhalt der Studie soll die Darstellung vergleichbarer Vorhaben sein (Neuss und weitere) und das Aufzeigen technischer Alternativen, die den Eingriff in den Baumbestand gegenüber der vorliegenden Entwurfsplanung deutlich reduziert bis unnötig macht.

Das Mediationsverfahren soll unter fachlicher Begleitung einer/s Hochwasserschutzsachverständigen die dauerhafte Bürgerbeteiligung gewährleisten.

Begründung:

Die Sanierung des Rheindamms in Höhe der Mannheimer Stadtbezirke Neckarau und Lindenhof ist im Sinne des Hochwasserschutzes unbestritten notwendig und richtig. Über Art und Umfang der Maßnahme jedoch gehen die Meinungen auseinander. Insbesondere der Eingriff in den angrenzenden Auwald und in den Baumbestand des Dammes ist strittig – er sollte im Sinne der Natur und der Bürgerinnen und Bürger, die den Damm selbst und den Auwald als Naherholungsgebiet schätzen, so gering wie möglich gehalten werden. Die fachliche Begründung des gemäß Entwurfsplanung enormen Eingriffs in den Baumbestand kommt bislang alleine vom Vorhabenträger selbst, dem Regierungspräsidium Karlsruhe. Die Stadt Mannheim muss sich in dieser so wichtigen Frage aber dringend eigene Expertise mit fachlich guten und haltbaren Argumenten verschaffen. Nur so kann die Stadt ihre Interessen – maximaler Hochwasserschutz bei gleichzeitig maximalem Baumschutz – mit dem nötigen Nachdruck gegenüber dem Land bzw. dessen zuständiger Behörde, dem Regierungspräsidium, vertreten. Die Kosten für die Studie werden aus dem Etat des Dezernats V gedeckt.

Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der geplanten Rheindammsanierung ist groß. Der Wunsch, die rund 1.000 Bäume vor der Axt zu bewahren, die nach gegenwärtiger Planung für die Sanierung fallen müssten, ist ebenso groß. Die frühe Information durch das Regierungspräsidium Karlsruhe und die transparente Aufbereitung im Internet sind daher sehr zu begrüßen. Im weiteren Verfahren ist jedoch eine geordnete Bürgerbeteiligung unerlässlich. Die Stadt Mannheim sollte hier im Interesse ihrer Bürgerinnen und Bürger als Mediator zwischen dem Vorhabenträger und der Bürgerschaft auftreten, fachlich begleitet von einem/r externen Hochwasserschutzexperten/in. Beide Seiten sollen sich bis nach der Sommerpause auf ein Verfahren und den/die Sachverständige/n einigen.



Claudius Kranz  
Fraktionsvorsitzender

Nikolas Löbel MdB  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Steffen Ratzel  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Dr. Adelheid Weiss  
Stadträtin

Katharina Dörr  
Stadträtin

Marianne Seitz  
Stadträtin

Thomas Hornung  
Stadtrat

Dr. Jens J. Kirsch  
Stadtrat

Wolfgang Pföhler  
Stadtrat

Bernd Kupfer  
Stadtrat